

Hinweis zum Antrag der Fraktion Die Linke
Drucksachenummer 8760/2014-2020
Prüfung Anlage (Wild)-Blumenwiese

Text des Antrags

Die Verwaltung wird gebeten, eine geeignete Fläche für die Anlage einer (Wild)-Blumenwiese vorzuschlagen, ein Konzept für die Anlage der Wiesen zu erarbeiten und die nötigen Kosten zu ermitteln.

Der Umweltbetrieb teilt zu dem Antrag mit:

Basierend auf den Ergebnissen des Biodiversitätsprojektes im Schloßhofgrünzug, an welchem die Stadt Bielefeld (Umweltamt und Umweltbetrieb) seit 2015 als eine von zwei Praxiskommunen teilgenommen hat, wird die Grünunterhaltung im Umweltbetrieb ein (Blüh-)Wiesenkonzept erarbeiten. Ziel dieses Konzeptes ist es, einen Teil der derzeitigen Wiesen- und Gebrauchsrasenflächen zukünftig explizit unter dem Aspekt der Förderung der Artenvielfalt zu bewirtschaften. Das Konzept wird dabei die drei wichtigen Faktoren

- Steigerung der Biodiversität,
- Akzeptanz der Bürger*innen und
- Folgekosten

berücksichtigen.

Nach der Erstellung eines Bestandsplanes der potentiellen Flächen mit den Informationen zur Pflegeeinheit (Gebrauchsrasen oder Mulchwiese), Lage und Größe, wird ein Maßnahmenplan erstellt, welcher die vorgesehenen „Umwandlungsmaßnahmen“ festlegt. Dieser Maßnahmenplan wird in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt und ggf. auch mit dem Naturwissenschaftlichem Verein Bielefeld e.V. aufgestellt. Je nach Ausgangssituation bzw. der Qualität der Fläche ist ggf. die Umstellung auf eine ein- bis zweischürige Mahd mit Aufnahme ausreichend, bzw. es wird ein Umbruch der Fläche mit der Neueinsaat einer mehrjährigen Blühwiese mit zertifiziertem Regiosaatgut festgelegt, um nur zwei wichtige Maßnahmen zu nennen. Für sämtliche Maßnahmen werden die Veränderungen in den Pflegeplänen dargestellt (Folgekostenberechnung).

Nach verwaltungsinterner Abstimmung werden die Bezirksvertretungen über das Konzept informiert.